INHALTSVERZEICHNIS

Verzeichnis der benützten Quellen XI
Verzeichnis der Abkürzungen XV

I. Die Geschichte des Klosters

1. Die Gründung des Klosters 1
2. Die erste Blüte und das Kloster unter der Herrschaft der Stifterfamilie . . 8
3. Der Niedergang des Klosters unter der Herrschaft der Grafen von Helfenstein 12
A. Das Kloster Blaubeuren bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts (12) — B. Der Zusammenbruch (14) — C. Der wirtschaftliche Wiederaufstieg des Klosters und das Ende der Helfensteiner (18)
4. Die Reform 23
A. Die Reformbewegungen im 14. und zu Beginn des 15. Jahrhunderts (23) — B. Die Durchführung der Reform in Blaubeuren (24) — C. Blaubeuren als Reformkloster (25)
5. Die Glanzzeit des Klosters unter der Herrschaft der Grafen von Wirtenberg 28
A. Die Übernahme der Vogtei durch Graf Ludwig (28) — B. Die wirtschaftliche Blüte (29) — C. Die kulturelle Blüte (30) — D. Der Neubau (32) — E. Die letzten Jahre des Klosters vor der Reformation (33)
6. Die Reformation 34
7. Die Äbte des Klosters 37
8. Anhang: Das Frauenkloster Blaubeuren 41

II. Die äußere Verfassung des Klosters

1. Abschnitt: Die Stellung des Klosters im kirchlichen Bereich

9. Das Verhältnis zum Heiligen Stuhl 43
A. Die Handhabung des päpstlichen Schutzes (43) — B. Der Abt von Blaubeuren als päpstlicher Beauftragter (46)
10. Das Kloster und der Diözesanbischof 46
11. Die Stellung des Klosters im Benediktinerorden und die Beziehungen zu anderen Klöstern 50

2. Abschnitt: Das Kloster und die weltlichen Mächte

12. Das Verhältnis zu Kaiser und Reich 52
13. Das Kloster und die Stadt Blaubeuren 54
14. (A) Die rechtliche Stellung der Vögte und (B) die Immunitäten des Klosters Blaubeuren 59
1. Die engere Immunität (62) — 2. Die weitere Immunität (Klosterterritorium) (64)
15. Die Handhabung der Vogtei 66
A. Die Pfalzgrafen von Tübingen (66) — B. Die Helfensteiner (67) — C. Der Stand der Vogteiverhältnisse zu Beginn des 15. Jahrhunderts (69) — D. Die

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/453073395

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Abtei Blaubeuren und die Klosterpolitik der Grafen von Wirtenberg: 1. Die Grafen als Kastvögte (71) — 2. Die Klosterreform (72) — 3. Die Grafen als Schiedsrichter und Gerichtsherren (72) — 4. Die Leistungen des Klosters an den Vogt (74) — 5. Die Mitwirkung der Äbte an der Landesregierung als wirtenbergische Prälaten (75)
Anhang: Die Schirmherren des Klosters 78

III. Die innere Verfassung des Klosters

16. Abt und Konvent 79
A. Der Abt (79) — B. Der Konvent: 1. Das Verhältnis zwischen Abt und Konvent (80) — 2. Die Konventsämter (83) — 3. Die Zusammensetzung des Konvents: a. Die ständische Zusammensetzung (87) — b. Die Zahl der Mönche (88) — c. Der Weihegrad der Mönche (89)
17. Die übrige monastische Familie 90
A. Die Konversen (90) — B. Die Famuli (90) — C. Die Pfründner (92)

IV. Die Kirchenpatronate des Klosters

18. Die Stellung der Patronatskirchen zum Kloster 94
19. Die Inkorporation der Pfarrkirchen 97
20. Die Erweiterung der klösterlichen Rechte durch Neustiftung von Kaplaneien und Pfarreien 100
21. Die Kirchen des Klosters Blaubeuren 102
A. Die klösterlichen Kirchen bei Einführung der Reformation 1535 (102) — B. Früherer klösterlicher Kirchenbesitz (105)

V. Die Klostergrundherrschaft Blaubeuren am Ende des Mittelalters

22. Die Entwicklung der Grundherrschaft bis zum Ende des 14. Jahrhunderts 108
23. Die Verwaltungsorganisation der Grundherrschaft im 15. Jahrhundert . . 111
1. Bezirk Blaubeuren (111) — 2. Pfleg Rottenacker (112) — 3. Pfleg Eßlingen (114) — 4. Pfleg Tübingen (114)
24. Die leibherrlichen Verhältnisse 116
25. Die Gerichtsbarkeit des Klosters 120
1. Die grundherrliche Gerichtsbarkeit (120) — 2. Niedere Gerichtsbarkeit und Dorfherrschaft (122)
26. Die Bewirtschaftungsorganisation 125
1. Die wirtschaftliche Gliederung des Grundbesitzes (125) — 2. Die Bewirtschaftung der Güter (126) — 3. Die Abgaben der Lehensleute (128) — 4. Die Rechtsbeziehungen zu den Lehensleuten (129)
27. Die Güter des Klosters Blaubeuren 134
A. Bei der Auflösung des Klosters im Jahre 1535 (134) — B. Klostergüter, die sich 1535 nicht mehr im Besitz des Klosters befanden (148) — C. Weiterer ehemaliger Klosterbesitz nach Tubingius (152)

Tabelle I Die Einkünfte des Klosters 153
Tabelle II Die Weinberge des Klosters 157
Karte über die Lage der Klostergüter 159